

JAHRESBERICHT 2021



NEUE NATUR

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR



INHALT

Kulturlabor im Gesellschaftswandel 1

Das Themenjahr NEUE NATUR – ein Parcours für alle 2

Die Stiftung auf einen Blick 6

Wirkungsbericht 9

KULTURLABOR IM GESELLSCHAFTS- WANDEL

Dr. Ulrike Lorenz
Stiftungspräsidentin

Als öffentliche Kulturinstitution mit 30 Museen, Dichterhäusern, Schlössern, Parks, Bibliotheken und Archiven hat die Klassik Stiftung Weimar einen gesellschaftlichen Auftrag. Kulturelles Erbe muss immer wieder neu angeeignet, neu interpretiert werden. Nur so bleibt es lebendig, gibt es überraschende Facetten frei, verändert es sich und uns. Was wir heute nicht aus dem Steinbruch der Geschichte filtern, das werden künftige Generationen nicht erinnern und für ihre eigene Lebensgestaltung nicht nutzen können. Wir sind Vermittler*innen vom Gestern ins Morgen. Und wir tragen historische Dimensionen und die Kreativität der freien Künste in die zeitgenössischen Debatten.

Deshalb machen wir uns auf den Weg, offener, verständlicher und – ja – auch politischer zu werden. Wir verstehen uns als Mediatorin des gesellschaftlichen Zusammenlebens und Wandels. Wir erzählen spannende Geschichten, machen Geschichte sinnlich erlebbar und arbeiten an der kritischen Aneignung des kulturellen Erbes. Wir sind ein öffentlicher Ort für alle, für Begegnungen, Austausch und Reflexion – ein Ort, an dem Differenzierung und Urteilskraft geübt werden. Das Neue, das Experimentelle und das Andere sind unsere Kernkompetenzen.

Begonnen haben wir 2021 mit dem stiftungsweit gemeinsam gestalteten Themenjahr NEUE NATUR. Ausgehend von den Herausforderungen der Klimakrise im UNESCO-Welterbe, öffneten wir mit dem Grünen Labor im historischen Park einen neuen Treffpunkt unter freiem Himmel. Nie war unser Publikum diverser, nie waren wir näher dran an den Menschen. Labor und Open Stage wandern für die nächsten Jahre vor die Fassade des Residenzschlosses. In Belvedere, im Römischen Haus und im Wittumspalais wurden kostenfrei zugängliche Räume geschaffen – mit neuen Angeboten und Formaten. Hier machen wir vor, wie intelligente Erholung geht: entspannt, spontan, ohne Schwellen.

Ein nächster Schritt auf unserem Weg ins Offene ist dieser erste Jahresbericht. Wir informieren die breite Öffentlichkeit über unsere konkreten Leistungen für Sie, für Euch alle. Indem wir das erste Jahr unserer programmatischen Öffnung konsequent aus der Wirkungsperspektive beleuchten – aus Ihrer Sicht als Besucher*innen und Nutzer*innen der Klassik Stiftung Weimar –, nehmen wir unsere gesellschaftliche Funktion als geistesgegenwärtige Kulturproduzentin ernst.



DAS THEMENJAHR NEUE NATUR – EIN PARCOURS FÜR ALLE

Dr. Folker Metzger
Projektleiter Themenjahr

„Das sind Angebote der Klassik Stiftung Weimar?“ Diesen Satz haben wir im vergangenen Jahr so oder ähnlich häufig gehört. Er zeigt: Im Themenjahr NEUE NATUR ist es uns gelungen, überraschend anders auf unser Publikum und die Öffentlichkeit zuzugehen und ins Gespräch zu kommen. Teilhabe war uns dabei genauso wichtig wie die Verknüpfung unserer Sammlungen und Orte zu einem Parcours durch die Stadt und die Parklandschaften. Dafür haben wir sowohl sinnliche als auch erkenntnisreiche Formate entwickelt, und vor allem solche, die Gemeinschaft fördern.



Thematische Spaziergänge durch den Park an der Ilm



Minigolf als Wochenendangebot im Schlosspark Belvedere

GEGENWÄRTIGER
ERZÄHLEN UND
AKTIVER MIT DEM
PUBLIKUM
INTERAGIEREN

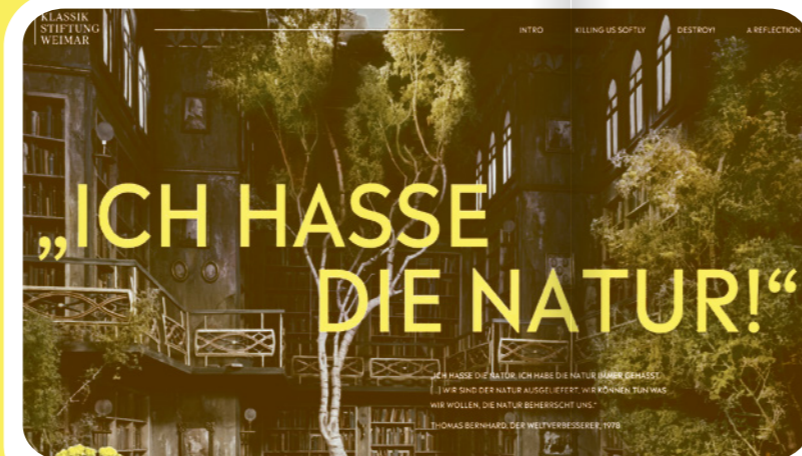


Abendprogramm am Grünen Labor

Der Titel NEUE NATUR transportiert unseren Anspruch, gegenwärtiger und politischer zu erzählen und zu handeln. Neu hat dabei zwei Bedeutungen: Radikal neu war das Naturverständnis um 1800, das ein breites Publikum in Weimar heute in den nach englischem Vorbild gestalteten Landschaftsgärten erleben kann. Neu ist auch unser gegenwärtiges Verhältnis zur Natur, die von uns so beeinflusst wurde, dass sie nicht mehr beherrschbar scheint. Vor diesem Hintergrund bildete der Park an der Ilm 2021 erstmals den Mittelpunkt unserer Aktivitäten, gemeinsam mit der Ausstellung „ICH HASSE DIE NATUR!“.

Die in die historische Parkgestaltung eingeschriebene gesellschafts- und bildungspolitische Programmatik – der Park als öffentlicher Ort und Bühne für ästhetische Bildung und gesellschaftliche Rituale – haben wir erstmals für unser Publikum verständlich und erfahrbar gemacht. Im Zentrum stand dabei das inmitten des Parks an der Ilm platzierte Grüne Labor mit interaktiven Stationen und Bildungsangeboten, das gleichzeitig ein Ort zweckfreier Geselligkeit war. Als mobile Pop-up-Werkstatt auf Lastenfahrrädern war das Grüne Labor parallel in Stadtteilen jenseits der touristischen Hotspots präsent. Im nun kostenfrei zugänglichen Römischen Haus und Pavillonraum im Schloss Belvedere schaffen seit letztem Jahr interaktive Parkmodelle mit spannenden Erzählungen ereignisgeschichtliche Zugänge zu den Parklandschaften. Neue Hörstücke in der App Weimar+ führen erstmals durch den Außenraum, bieten ein sinnliches Erlebnis und befördern dabei das Verständnis für die aufwendige Pflege der Parks. Mit all diesen Angeboten möchten wir gezielt Familien ansprechen und Menschen, die die Klassik Stiftung Weimar bislang nicht besucht haben. Wie unsere Auswertungen und eine Besucher*innen-Befragung zeigen, ist es uns gelungen, die Gäste Weimars und die Stadtgesellschaft gleichermaßen zu erreichen.

In Form eines Parcours wurden die Gartenbibliotheken der Herzogin Anna Amalia Bibliothek mit den historischen Parklandschaften verknüpft und diese wiederum mit den naturhistorischen Sammlungen Goethes und literarischen Zeugnissen im Goethe- und Schiller-Archiv. Die Moderne war mit Ausstellungen zu den Radtouren Lyonel Feiningers sowie Nietzsches Wanderungen vertreten, die Sammlungen zur frühen Neuzeit mit den spektakulären Naturabbildungen des Codex Kentmanus in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Unsere Erfahrungen mit diesem Parcours bestärken uns darin, verschiedene Orte und Sammlungen auch künftig anhand ausgewählter Themen miteinander zu vernetzen und so den und die Flaneur*in genauso wie die Familie zum Entdecken, Verweilen und Genießen einzuladen und miteinander ins Gespräch zu bringen.



Virtuelle Ausstellung unter www.klassik-stiftung.de/ich-hasse-die-natur

NEUE WEGE DER NACHHALTIGKEIT



Mit der App Weimar+ im Park an der Ilm und Schlosspark Belvedere unterwegs

90% unserer Aktivitäten waren auf Nachhaltigkeit und Dauer angelegt. Flankierend zum Programm wurden umfassende denkmalpflegerische Maßnahmen umgesetzt, und allein im Park an der Ilm vier Park-
eingänge auf Grundlage denkmalpflegerischer Zielstellungen neu gestaltet. Ein neues Parkleitsystem verweist auf die Bedeutung der historischen Parkanlagen als Teil des UNESCO-Welterbes und unterstützt barrierearme Zugänge. In Belvedere öffneten ein neues Informationszentrum sowie die neue Dauerausstellung zur Orangeriekultur HÜTER DER GOLDENEN ÄPFEL. Wichtige Teile des Schlossparks Ettersburg wurden nach historischem Vorbild neu gestaltet – somit konnte ein einzigartiges Gartenkunstwerk wieder erlebbar gemacht werden.

Mit den Bänden Park an der Ilm und Belvedere startete die neue Publikationsreihe IM FOKUS, die sich an ein breites Publikum richtet. Mit ganz unterschiedlichen Mitteln sensibilisieren wir für die Bedeutung der Parkanlagen und werben dafür, gemeinsam dieses kulturelle Erbe zu erhalten. So auch bei Familien und Schulklassen, bei denen sich unsere Entdeckerrucksäcke großer Beliebtheit erfreuen. Dass Denkmalpflege und kulturelle Bildung Hand in Hand gehen, erscheint uns wegweisend und für die Vermittlung von Welterbestätten unerlässlich zu sein.

DEBATTEN ANREGEN



Für besondere Überraschung sorgte die Ausstellung „ICH HASSE DIE NATUR!“, deren digitale Version mit dem DigAMus-Award für die beste Online-Ausstellung im deutschsprachigen Raum prämiert wurde. Die gesellschaftspolitische Schau zum Mensch-Natur-Verhältnis zeigt Werke zeitgenössischer Kunst neben historischen Objekten und multimedial inszenierten literarischen Texten und fordert mit existenziellen Themen wie Krankheit, Tod, Angst und Hybris ganz unmittelbar zur Diskussion heraus.

Die Debattenreihe WEIMARER KONTROVERSESEN brachte Gäste wie Antje Boetius, Susan Neiman, Luisa Neubauer, Philipp Ruch und Svenja Flaßpöhler miteinander ins Gespräch. In lebhaften Diskussionen – vor Ort im Bauhaus-Museum Weimar und via Live-Stream im Netz – trafen dabei ganz unterschiedliche, streitbare Positionen zu unserem Verhältnis zur Natur und zu möglichen Zukunftsszenarien aufeinander. Auch hier zeigte sich, dass der Symbolort Weimar und wir als spartenübergreifende und interdisziplinär agierende Kultureinrichtung besonders dafür geeignet sind, mit diskursiven Formaten aktiv zur Gestaltung von Demokratie, Bildung und kritikfähiger Öffentlichkeit beizutragen.

Mit der Digitalkonferenz IDEENLABOR WEIMAR zum New European Bauhaus und mit der Ausstellung war die Stiftung parallel in den großen Feuilletons präsent. Eine in unseren Parks und Museen produzierte Ausgabe der ZDF-Kultursendung ASPEKTE zur Kultur im Klimawandel richtete sich ausgehend vom Themenjahr an ein Millionenpublikum.

WEIMARER KONTROVERSESEN
im Bauhaus-Museum Weimar

STIFTUNG FÜR ALLE!



Goethe-Geburtstag am Römischen Haus

Ein Schlüssel dazu, ein neues, diverseres Publikum zu gewinnen, lag in der Bespielung der Parkanlagen und des Stadtraums. Prototypisch stand dafür das Grüne Labor, dessen weithin sichtbarer, innovativer Bau aus zumeist klimabedingt gefällten Parkbäumen klug in die Ruine des Tempelherrenhauses integriert wurde. Hier konnten wir durch abendliche Live-Musik oder Poetry Slams auch ein spontanes Laufpublikum gewinnen. Künstler*innen der Region aktivierten wiederum ihre eigenen Netzwerke, und auch die Weinbar, deren Truck neben dem Grünen Labor platziert war, zog ein neues Publikum an. Besonders die kostenfreien Angebote, von den interaktiven Parkmodellen bis zur Ausstellung zur Orangeriekultur, veränderten die Rezeptionsgewohnheiten: Viele Gäste kamen mehrfach, mit Freunden und der Familie.

Unser neues Magazin KLASSISCH MODERN fächerte die ganze Bandbreite des Themenjahrs so lebendig wie anschaulich für 160.000 Leser*innen auf. Zusammen mit der Themenwebsite mit Storytelling-Elementen, dem Stiftungsblog und einer Programmbroschüre konnten sich unsere Gäste so ihr ganz eigenes Programm zusammenstellen.

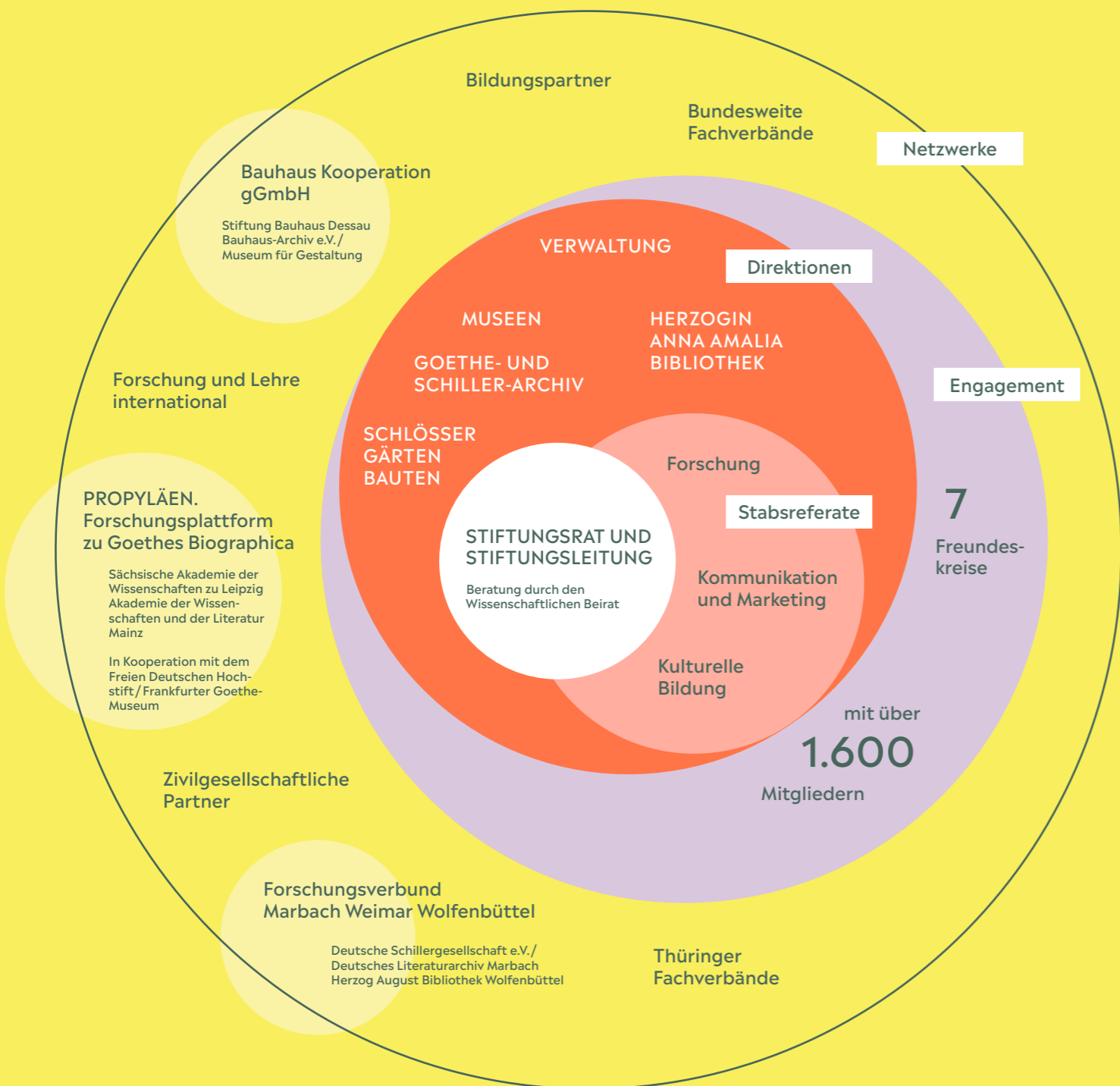
Experiment geglückt! – so unsere Perspektive. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern wollen wir diesen Weg im Rahmen der kommenden Themenjahre weitergehen und zur Transformation der Klassik Stiftung Weimar beitragen.



Grünes Labor unterwegs – Interaktion
im Stadtraum

DIE STIFTUNG AUF EINEN BLICK

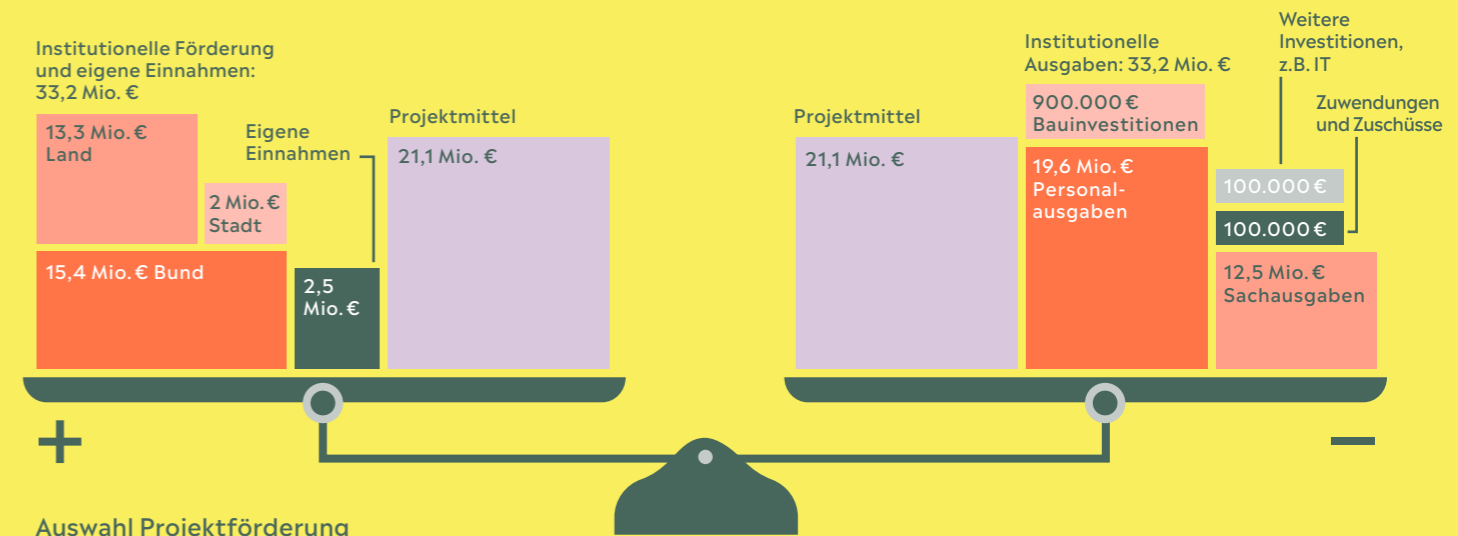
STRUKTUR UND NETZWERKE



EINNAHMEN UND AUSGABEN

383 Auftragsvergaben mit einem Auftragsvolumen von:
17,3 Mio. €

8,4 Mio. € für Investitionen im Bau- und Gartenbereich
12 europaweite Auftragsvergaben
 Im Bau- und Gartenbereich gingen 70% des Auftragsvolumens an Unternehmen aus Thüringen, davon 70% an Unternehmen in Weimar und Weimarer Land.

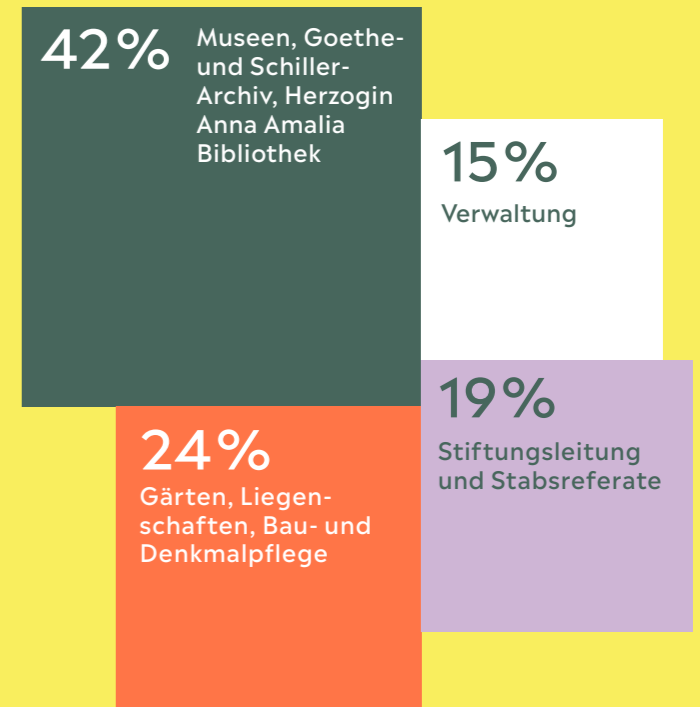


Auswahl Projektförderung

2020-2030	Residenzschloss Weimar: Sanierungs- und Restaurierungsprojekt, Bundesförderung BKM und Landesförderung TSK	2021-2030	Goethe-Nationalmuseum: 1. Abschnitt Sanierungsplanung, Landesförderung TSK	2019-2024	Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel, Bundesförderung BMBF	2018-2022	Erlebnisportal Weimar, EU-Förderung EFRE
2021-2023	Herzogin Anna Amalia Bibliothek: Restaurierung und Konservierung brandgeschädigter Bücher und Musikalien, Bundesförderung BKM	2016-2024	Herzogin Anna Amalia Bibliothek: Erwerb von Forschungsliteratur, Förderung durch die Carl Friedrich von Siemens Stiftung	2020-2022	BUGA Außenstandorte und Themenjahr 2021, EU-Förderung EFRE	2021-2022	Kulturelle Bildung: Kultur:Labor Thüringen, Förderung durch die Stiftung Mercator
				2018-2022	Museen: Kennerchaft heute, Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft	2020-2023	Museen: MünzeMachtWissen, Bundesförderung BMBF

MITARBEITER*INNEN 2021

425 Beschäftigte
 davon **62%** Mitarbeiterinnen
75% Festangestellte
25% Projektstellen



EINBLICK IN DIE SAMMLUNGEN

> 270.000

Objekte in den Museen

18.000

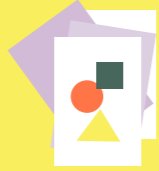
Objekte in Goethes geowissenschaftlicher Sammlung

11.000

Blatt in Goethes graphischer Sammlung

ca. 4.800

Blatt in der Bauhaus-Sammlung



12./13. Jhd.
ältester Gebäudeteil

74
Gebäude



2021
neuestes Gebäude



> 1,15 Mio.

Bände in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

515.895

E-Ressourcen

106.351

Bildquellen in der Fotothek

3,50 Mio.
Digitalisate



> 5 Mio.

Blatt im Goethe- und Schiller-Archiv



407.000
Digitalisate

> 150 ha

Garten- und Parkanlagen

12

Brücken

10.000

Bäume

BESUCHER*INNEN IM CORONA-JAHR 2021

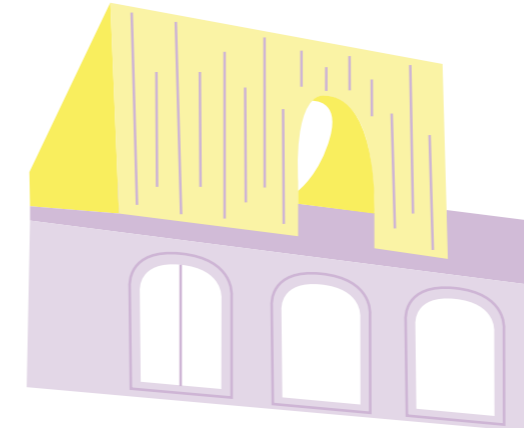
gesamt	343.246	
insgesamt 218 Öffnungstage: Ø Besuchszahl/Tag	1.575	
Besucher*innen aus Deutschland	278.029	Ausland 65.217
	157.742	104.454
		81.050

Museen Weimarer Klassik, Herzogin Anna Amalia Bibliothek und Goethe- und Schiller-Archiv

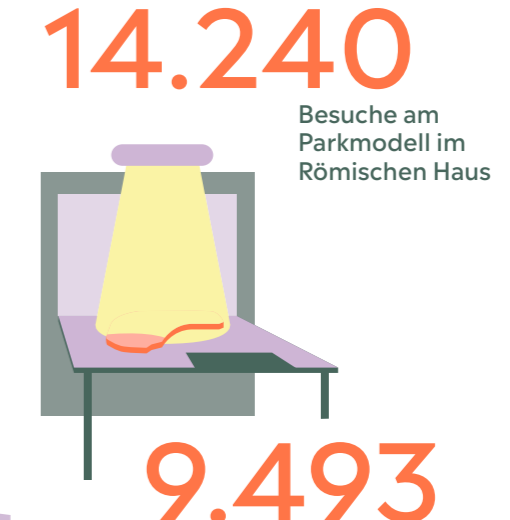
Museen Bauhaus und Moderne

Schlösser und Gärten

WIRKUNGSBERICHT



HYBRIDE ORTE ALS ÖFFENTLICHEN RAUM GESTALTEN

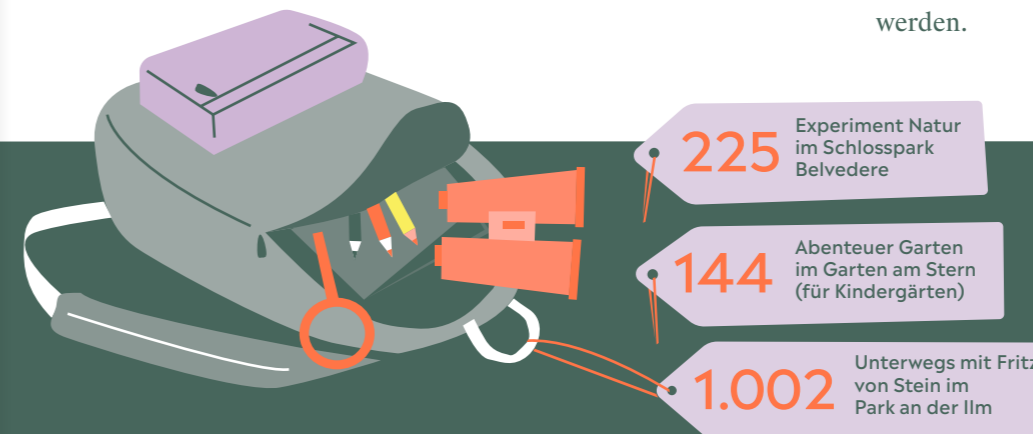


- Informationsangebot und Aufenthaltsqualität verbinden
- Einladende und kostenfreie Orte schaffen
- Thematische Zusammenhänge zu musealen Orten aufzeigen
- Museumsbesuche anregen und Barrieren abbauen

Innovative Bauprojekte

Das Grüne Labor im Park an der Ilm und das Erlebnisportal am Studienzentrum der Herzogin Anna Amalia Bibliothek sind temporäre Bauten aus nachwachsenden Rohstoffen in unkonventionellen Bauweisen. Zusammen mit den Planungsbüros Studio Booom und HB/A konnte die Stiftung zwei experimentelle Bauten umsetzen, die zeigen, dass die Ressource Baum mehr liefert als normierte Bauhölzer. Die Birkenfassade des Erlebnisportals soll im Rahmen eines Forschungsprojektes mit der TU Braunschweig wissenschaftlich untersucht werden.

WEIMAR ENTDECKEN UND MITEINANDER LERNEN



PARK- UND GARTEN-ANLAGEN IM THEMENJAHR

Für die Bundesgartenschau und das Themenjahr wurden umfangreiche Pflege- und Bauprojekte in sechs Park- und Gartenanlagen umgesetzt. So konnten bis Mai 2021 das westliche und östliche Schlossparterre in Ettersburg wiederhergestellt werden. An allen Standorten wurde die Servicequalität gesteigert, etwa durch ein neues Leitsystem, Parktoiletten, Fahrradstellplätze und die gestalterische Aufwertung der Parkeingänge. Alle Projekte sind darauf ausgelegt, die historische Parkgestaltung erlebbar zu machen und dabei eine gesteigerte Wertschätzung und Sensibilisierung für den Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern.



NEUE AUFENTHALTSQUALITÄT UNTER FREIEM HIMMEL



Ziel ist die Schaffung von Aufenthalts- und Kommunikationsräumen

Möblierung der Parkanlagen, Eingänge und Innenhöfe der Museen

Aufbau eines Serviceteams Park zur Interaktion mit Besucher*innen und Sensibilisierung für das UNESCO-Welterbe

Verstärkte Kommunikation zwischen Besucher*innen untereinander und mit der Klassik Stiftung Weimar

VERMITTELN IN BILDUNGSPROJEKTEN



Handlungs- und projektorientierte Angebote für Schulen

Selbstbestimmtes Agieren und sinnlich-ästhetische Erfahrungen ermöglichen

Geschichte und Gegenwart befragen

Nachhaltiges und reflektierendes Lernen

Wiederholte Anfragen von Schulen mit möglichst längerer Projektdauer

PARCOURS NEUE NATUR

DENKEN IM FREIEN.
Fotografien von Nietzsches Naturen
17.04. bis 03.10.2021
Nietzsche-Archiv

„ICH HASSE DIE NATUR!“
Mensch – Natur – Zukunft
17.04. bis 26.09.2021

LANDSCHAFTEN IM LICHT
Der Impressionist
Ludwig von Gleichen-Rußwurm
23.10.2021 bis 16.01.2022
Schiller-Museum

FORMEN DER NATUR.
Jugendstilkeramik
von Henry van de Velde
17.04. bis 31.10.2022
Haus Hohe Pappeln

BAUHAUS UND NATUR:
Lyonel Feininger –
mit dem Rad unterwegs
17.04. bis 09.08.2021
Bauhaus-Museum Weimar

NATUR AUF PAPIER
10.09. bis 19.12.2021
Goethe- und
Schiller-Archiv

LAND. FLUSS. KENTMANUS.
Natur erforschen im 16. Jahrhundert
17.04. bis 01.11.2021
Herzogin Anna Amalia
Bibliothek

HÜTER DER GOLDENEN ÄPFEL
300 Jahre Weimarer Orangeriekultur
**KLIMAWANDEL IN
HISTORISCHEN GÄRTEN**
Seit 05.06.2021
Schlosspark Belvedere

Ziel ist eine Aktualisierung und thematische Vernetzung von Sammlungen und Orten

Umsetzung von Sonder- und Dauer- ausstellungen sowie nachhaltigen digitalen Formaten

Aufwertung der Besuchsqualität

Anhaltender Anstieg der Besuchszahlen bei Dauerpräsentationen

TEILHABE DURCH NEUE VERANSTALTUNGSFORMATE

Ziel ist eine erhöhte Reichweite durch Präsenz im Außenraum

Erweiterung der Zielgruppen auf Nicht-Besucher*innen

Zusammenarbeit mit regionalen Partner*innen

Datenerhebung zu Nicht-Besucher*innen (Interessen, Kulturnutzung etc.) und Auswertung der Formate

Wissen und Erfahrungen fließen in Programm-entwicklung 2022 ein

146
analoge Veranstaltungen
von Juni bis Oktober

163
Veranstaltungen

17
digitale Veranstaltungen
von April bis Dezember

350
Gäste
außerhalb Weimars

49.963
digitale Gäste

3.968
Gäste im Stadtraum

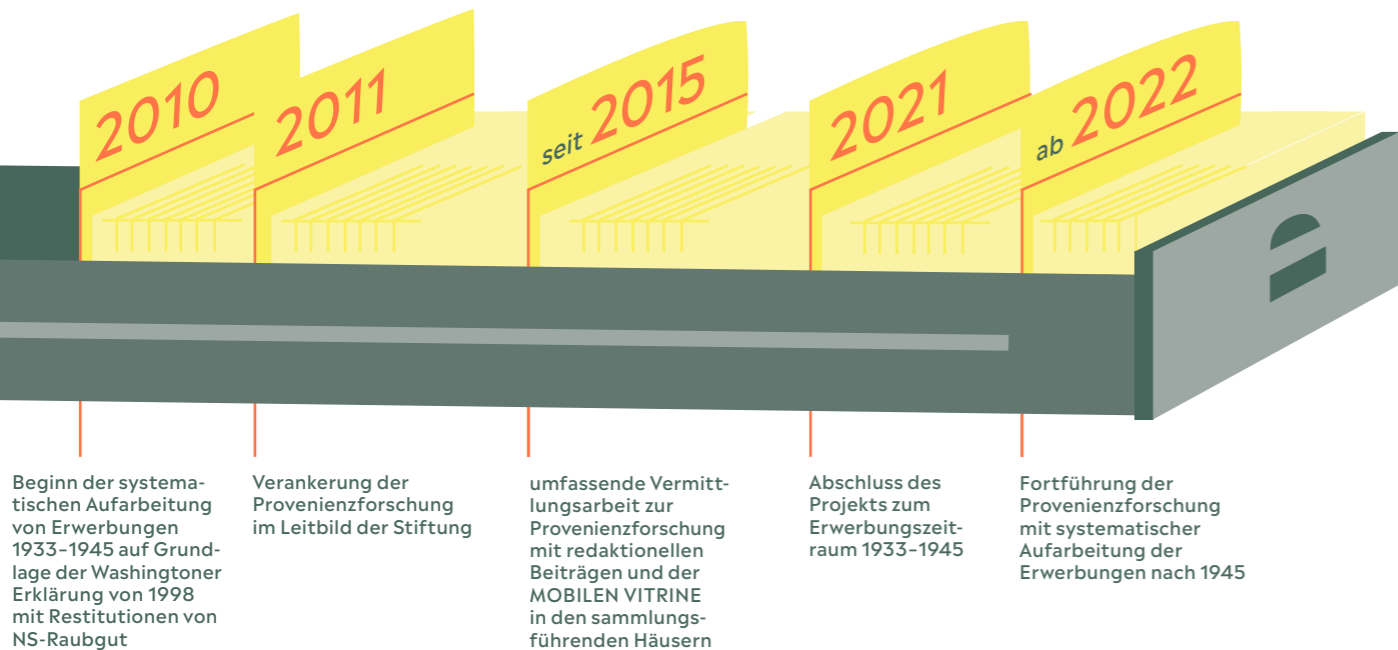
1.677
Gäste in den Museen und
der Herzogin Anna Amalia
Bibliothek

58.249
Gäste

2.291 Gäste
in den
Parkanlagen

KULTURGUTENTZIEHUNGEN IM 20. JAHRHUNDERT

Auf der Suche nach angemessenen Lösungen



DIE STIFTUNG ALS GESELLSCHAFTS- UND KULTURPOLITISCHE AKTEURIN

Susanne Schreiber im Handelsblatt, 5. August 2021

„Ulrike Lorenz (...) ist dabei, die Weihestätten der Klassiker zu entstauben und fit zu machen für die nächste Generation. Das Ziel: Umformung in eine unüberhörbare kulturpoliti-sche Instanz.“

09. – 14.05. WIE WOLLEN WIR LEBEN? Ideenlabor Weimar zum New European Bauhaus

24.06. WIR MÜSSEN REDEN. Zivilgesellschaft-licher Austausch am Grünen Labor

07.08. FARBE BEKENNEN. Städtische Aktion für eine offene Gesellschaft – gegen Rassis-mus und Ausgrenzung

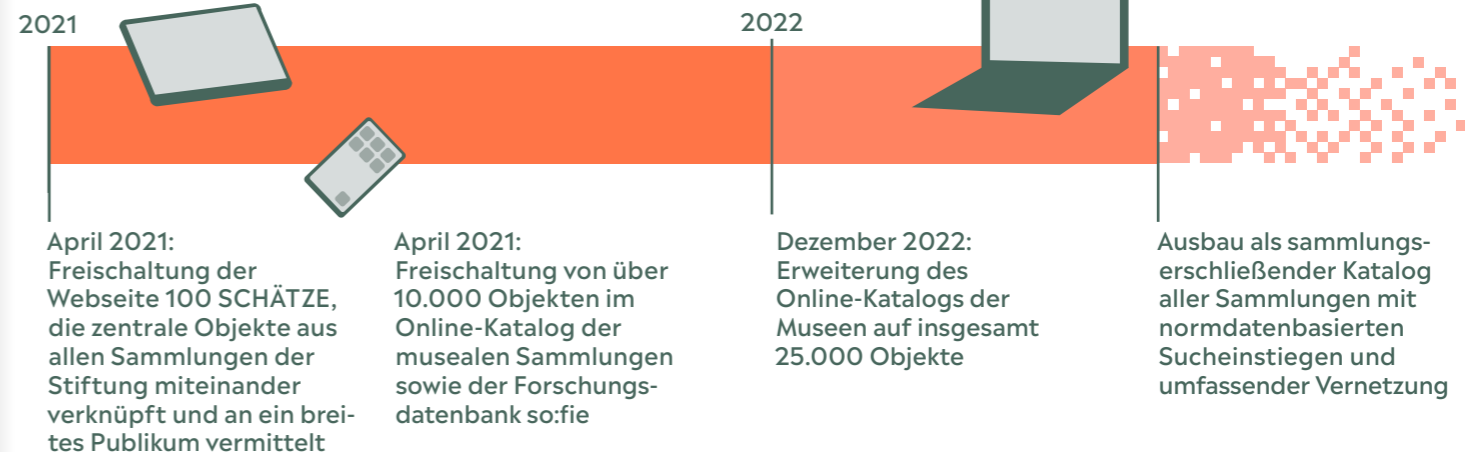
Christian Eger zur Ausstellung VERGESSENE BAUHAUS-FRAUEN in der Mitteldeutschen Zeitung, 16. Oktober 2021:

„Diese Zahl ist eine Sensation: Von den insgesamt 1.253 Studierenden, die von 1919 bis 1933 das Bauhaus (...) besuchten, waren 462 Frauen. (...) Es ist eine Schau, die nicht kaltlässt: (...) Es sind (...) fast durchweg Erstbegegnungen, die diese Ausstellung bietet. Ein Speed-Dating, das nicht folgenlos bleiben wird (...) so eindrucklich, ja erschütternd verliefen die Kunst- und Lebenswege.“

16.09. RE:PRESENT Kooperationsveranstaltung zur Bundestagswahl auf dem Stéphane-Hessel-Platz

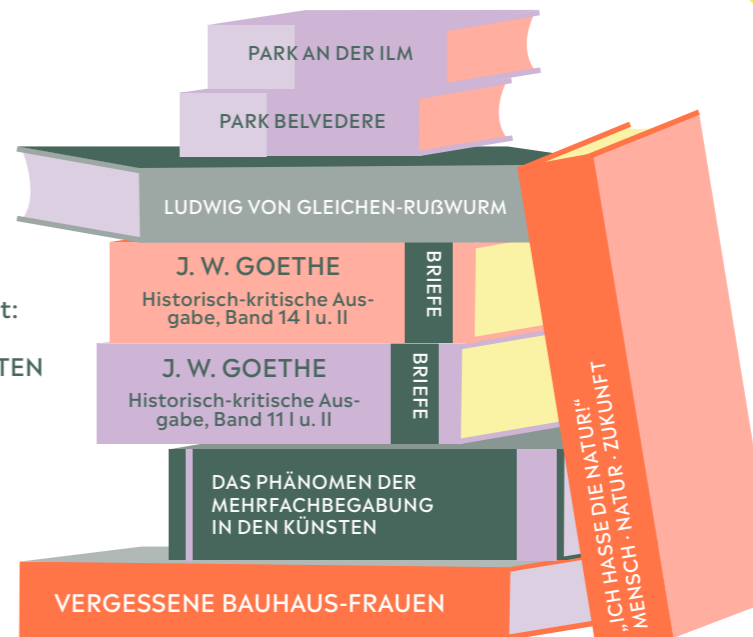
13.10. WIE GEHT GUTES LEBEN IM ANTHROPOZÄN? WEIMARER KONTROVERSE im Bauhaus-Museum

DIGITALE SCHÄTZE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT



26. bis 28.11.

Konferenzhighlight: NATUR UND ÖKO-NOMIE DES „LETZTEN MENSCHEN“ Internationale Nietzsche-Tagung



FORSCHUNG VERMITTELN

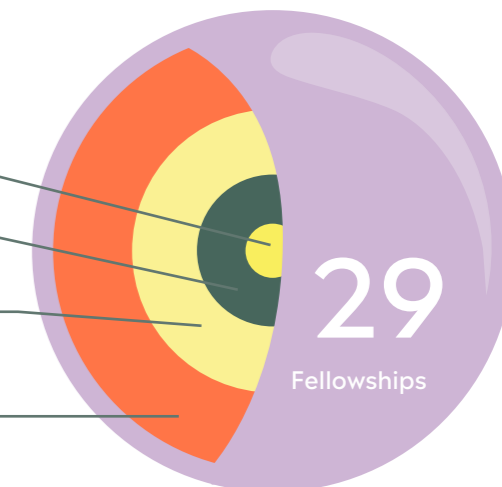
Mit digitalen und analogen Publikationen, Veranstaltungen und Ausstellungen vermitteln wir die Ergebnisse unserer Forschung an verschiedene Öffentlichkeiten. 2021 konnten der Pandemie zum Trotz 87 wissenschaftliche Veranstaltungen in Präsenz, digital oder in Hybridform durchgeführt werden, darunter ein 14-tägiges Forschungskolloquium, 43 öffentliche Vorträge sowie 15 Workshops und Konferenzen.

Einblick in die Forschungsaktivitäten www.klassik-stiftung.de/forschung | 🔍

FELLOWSHIP-PROGRAMM

Nachwuchsförderung und internationale Vernetzung

- 2** Bauhaus-Fellowships für Kunst und Design
- 5** Stipendien des Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel
- 10** Weimar-Fellowships für sammlungs-bezogene Forschung
- 12** Nietzsche-Fellowships für kreative Geisteswissenschaft



VISITOR JOURNEY

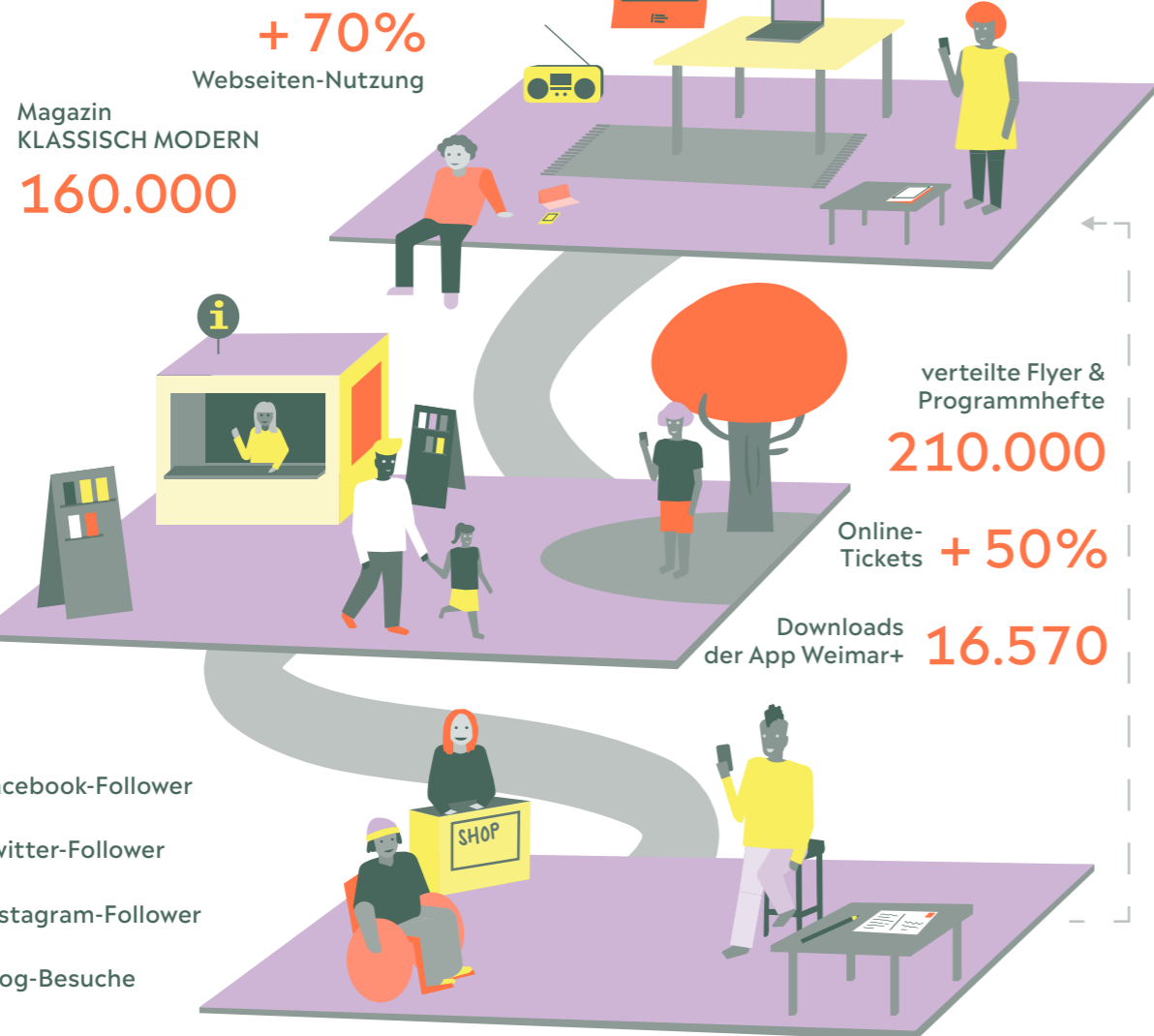
Kommunikation vor, während und nach dem Besuch

Gezielte Bewerbung und Informationen über digitale Kanäle, persönliche Beratung und Programmhefte

Kommunikation und Vermittlung im Stadtraum, an touristischen Orten und in den Museen sowie durch digitale Begleitmedien

Nachbereitende Informationen und persönliche Erinnerung über Publikationen und Mitbringsel sowie im digitalen Raum

Besucher*innen vor Ort werden zu digitalen Nutzer*innen und kommen wiederholt nach Weimar



FLEXIBLE ARBEITSWELT

2021 wurden wichtige Meilensteine umgesetzt, die sowohl zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beitragen als auch zu einer höheren Effektivität und verbesserten Kommunikation. Es wurden nahezu 100% aller PC-Arbeitsplätze zu Notebook-Arbeitsplätzen umgerüstet, digitale Verwaltungsprozesse ausgebaut und digitale Lösungen für Videokonferenzen und Projektteams etabliert. Durch die schnelle und umsichtige Umsetzung von IT, Personalabteilung und Verwaltung konnten auch pandemiebedingte Änderungen bewältigt werden. Regelmäßige lokale Transporte wurden mithilfe unserer neuen E-Lastenfahräder durchgeführt.

2.200 km

mit E-Lastenfahrädern



RESIDENZSCHLOSS WEIMAR

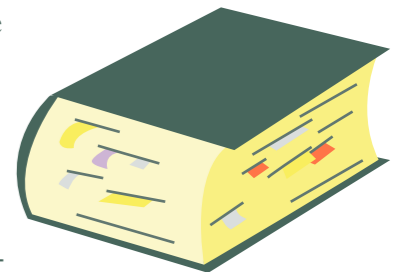
Die Realgeschichte fortschreiben und die Ideengeschichte lesbar machen

- 2006 Der Stiftungsrat veranlasst eine Machbarkeitsstudie zur denkmalgerechten Sanierung
- 2008 Bundesbeschluss zur Projektförderung
- 2013 Stiftungsratsbeschluss für das Teilprojekt Realisierungsvariante
- 2020 Zusage von Bund und Land für die denkmalgerechte Ertüchtigung des Gesamtschlusses
- 2021 Abschluss von wichtigen Planungsschritten wie der restauratorischen Zielstellung und dem Brandschutzkonzept

- Umsetzung eines ganzheitlichen und nachhaltigen Konzeptes zur denkmalgerechten Ertüchtigung in mehreren Teilprojekten
- Zukünftige Nutzung als Museum, Bürgerforum und Veranstaltungsort

ENSEMBLE GOETHES WOHNHAUS

Machbarkeitsstudie



In Zusammenarbeit mit der Wüstenrot Stiftung wurde 2021 eine Studie abgeschlossen, die vielfältige Informationen zur Bau-, Museums- und Gartengeschichte, eine Schadensanalyse der Bausubstanz, Untersuchungen zum Bauklima und zur Haustechnik sowie Vorschläge zur Instandsetzung und Weiterentwicklung des Gebäudekomplexes bündelt. Sie ist Grundlage für die Planung und Umsetzung der denkmalgerechten Instandsetzung sowie der musealen Neukonzeption und damit für die nachhaltige Nutzung durch zukünftige Generationen.

HAUS AM HORN

Auszeichnung mit dem Europäischen Kulturerbepreis



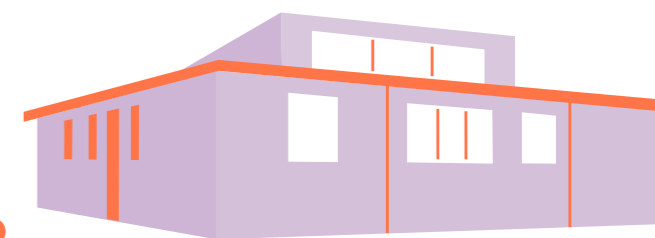
„Die Restaurierung des Hauses Am Horn beruht auf Forschung, Verständnis und Respekt für die Authentizität des Hauses und seine ursprünglichen Materialien. (...) die Ausstattung wird mit einem neuartigen Ansatz präsentiert.“

Jurytext Europa Nostra Award 2021

2015 bis 2019
Umfassende Bauforschung, Restaurierung und museale Konzeption

Mai 2019
Wiedereröffnung mit neuer Dauerausstellung und Außenraumgestaltung

September 2021
Auszeichnung mit dem Europa Nostra Award als einziger Preisträger im deutschsprachigen Raum



SCHLÖSSER, GÄRTEN UND BAUTEN

DENKMALPFLEGERISCHE ZIELSTELLUNG SCHLOSSPARK TIEFURT

Ein Meilenstein für den zukünftigen Umgang

In einem denkmalgeschützten Park sind immer wieder neue Fragen zu Pflege, Gestaltung und Nutzung zu beantworten. Dafür ist eine Erforschung der Geschichte und des Bestandes nach wissenschaftlichen Kriterien unerlässlich. Dieses Ziel konnte mit der 2021 fertiggestellten denkmalpflegerischen Zielstellung erreicht werden. Sie ist Grundlage für die Erhaltung, Sanierung und Vermittlung des Parks an künftige Generationen.

Junge Europäische Sommerschule im Wielandgut Oßmannstedt

BILDUNGSSTÄTTE WIELANDGUT OSSMANNSTEDT

Bereit für neue Nutzergruppen

Die Innenräume des barocken Gutshauses wurden brandschutztechnisch ertüchtigt und neu ausgestattet. Damit bietet das Wielandgut Oßmannstedt seit Juni 2021 eine hochwertige, moderne Atmosphäre für Bildungsveranstaltungen mit individuell gestalteten Zimmern und komfortablen Gemeinschaftsräumen.



WITTUMSPALAIS WEIMAR

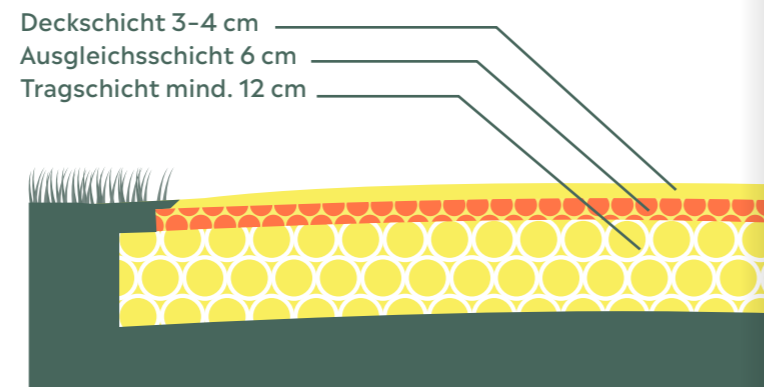
Ein Hof lädt zum Verweilen ein



Der Innenhof des Wittumspalais ist ein verstecktes Kleinod inmitten der Weimarer Innenstadt. Die neue Hofmöblierung und die neu eingerichtete Infrastruktur für Veranstaltungen machen seit September 2021 eine lebendige Hofnutzung möglich. Das Museumsfoyer wurde im Sinne der Willkommenskultur neu gestaltet und zum zentralen Anlaufpunkt für geführte Touren durch Weimar ausgebaut.

WEGEBAU IM PARK

Schritte für eine nachhaltige Sanierung



Aufbau einer wassergebundenen Wegedecke

Die Wege im Park an der Ilm haben hohe Anforderungen zu erfüllen – sowohl gestalterisch als auch funktional. Da die Schäden zunehmen, war neben der Sanierung erster Wegeabschnitte grundsätzlich zu klären, wie der Wegebau in den Parks noch nachhaltiger erfolgen kann. Mithilfe von Testflächen und Analysen wurde bis Herbst ein umfassender Maßnahmenplan erstellt, der bis 2024 umgesetzt wird.

MUSEEN

REMBRANDT DURCHLEUCHTEN!

Seit 2018 untersucht das Forschungsprojekt KENNERSCHAFT HEUTE Zeichnungen aus den graphischen Sammlungsbeständen. Ganz im Wortsinn werden dabei mit zerstörungsfreien materialwissenschaftlichen Methoden, die eine Differenzierung der verwendeten Materialien und Papiere ermöglichen, unter anderem Werke Rembrandts, seiner Mitarbeiter und Schüler durchleuchtet. Mit dem Projektabschluss 2022 liegen neue objektive Vergleichskriterien vor, die helfen werden, kunsthistorische Einordnungen und Datierungen von Zeichnungen zu präzisieren.



Untersuchung einer Cranach-Zeichnung mithilfe der Röntgenfluoreszenzanalyse

„ICH HASSE DIE NATUR!“

DigAMus-Award 2021 für die beste digitale Ausstellung im deutschsprachigen Raum

„Herzlichen Glückwunsch für diese erstklassige online-Ausstellung! Das Zusammenspiel von Objekten, Texten und Ton produziert ein besonderes, sehr reichhaltiges und persönliches Erlebnis (...). Man fühlt sich wohl in der online-Ausstellung, sie ist unterhaltsam, aber gleichzeitig spielt sie mit starken Emotionen und zeigt auch anspruchsvolle Werke. Ein vollkommen gelungenes Projekt.“

Ausschnitt aus der Laudatio von David Vuillaume, Geschäftsführer des Deutschen Museumsbundes e.V.

MÜNZE.MACHT.WISSEN

2021



Erstellung von vorstrukturierten Datensätzen, Recherche der Alt-Inventare und Integration in sowie Verknüpfung mit Datensätzen

Aufbau einer Digitalisierungsstraße mit Kamera und angeschlossener Waage sowie Start der Digitalisierung

2022



Vorbereitung der Schnittstelle zum weltweiten Online-Portal KENOM

2023



Online-Stellung von 26.000 Münzen und Medaillen für die Objekt- und Sammlungsforschung und zur internationalen Vernetzung mit Museumssammlungen

SAMMLUNGSERWERBUNG HENRY VAN DE VELDE, MIES VAN DER ROHE UND UMKREIS

Metallobjekte	181
Keramiken	85
Möbel	38

304 Objekte



Barcelona Chair von Mies van der Rohe, 1929

GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIV



Blick in den Ausstellungssaal des Goethe- und Schiller-Archivs

DAS OFFENE ARCHIV: NUTZUNG DIGITAL UND ANALOG

1,70 Mio.

Zugriffe auf die Archivdatenbank

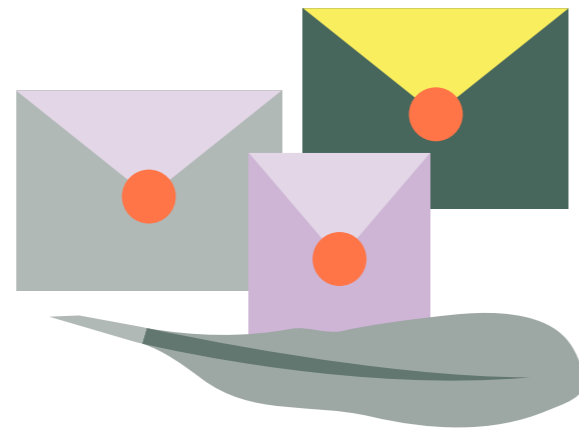
150 Aktive Nutzer*innen im Lesesaal

+45.000 Digitalisate

(Gesamtbestand: 407.000)

KOMPETENZZENTRUM FÜR DIGITALE EDITION

Seit seiner Gründung ist das Goethe- und Schiller-Archiv ein herausragendes Zentrum für neugermanistische Edition, insbesondere zu Goethe und Schiller. Seit einigen Jahren wendet sich die Forschungseinrichtung auch aktiv der digitalen Editorik zu. Die Forschungsplattform PROPYLÄEN, die seit Oktober 2021 in einer Beta-Version allgemein zugänglich ist, führt biographische Zeugnisse zu Goethes Leben und Werk aus vier im Haus erarbeiteten Printausgaben zusammen: den Briefen von Goethe, den Briefen an Goethe, seinen Tagebüchern und seinen Begegnungen und Gesprächen. In diesem Langzeitvorhaben entsteht bis 2039 eine umfassende Grundlage für die philologische, philosophische, ideen-, kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Forschung zum ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhundert.



www.goethe-biographica.de/

Zeugnisse

- Der junge Goethe (1749–1775)
- Erstes Weimarer Jahrzehnt (1775–1786)
- Italienische Reise, Wirkungen der französischen Revolution (1786–1797)
- „Weimarer Klassik“ (1798–1806)
- Epoche der „Wahlverwandschaften“ und „Farbenlehre“ (1807–1814)
- „Divan“-Jahre (1814–1819)
- Zeit der autobiographischen Schriften (1820–1826)
- Letzte Lebensjahre (1827–1832)

2021 **2024** **2027** **2030** **2033** **2036** **2039**

Funktionen

- Beta-Version der Plattform
- Bereitstellung der XML-Forschungsdaten Erweiterung Recherche-funktionalitäten
- Bereitstellung weiterführender Texterschließungs- und Visualisierungstools

PROPYLÄEN

HERZOGIN ANNA AMALIA BIBLIOTHEK

Identifizierte und restaurierte Aschebücher in 2021

374

Bände mit

43.731

Blättern



Restaurierte Bildtafeln in HERRN VON BÜFFONS NATURGESCHICHTE DER VIERFÜßIGEN THIERE, Bd. 8, Berlin, 1783

RESTAURIEREN NACH DEM BRAND

Originalerhalt und Transformation

Maßnahmen in der präventiven Konservierung **49.175**

Maßnahmen in der stabilisierenden Konservierung **21.431**

Maßnahmen in der Restaurierung **39.632**

Maßnahmen im Buchbinderhandwerk **1.736**

WISSENSFORUM BIBLIOTHEK

Service, Information und Vermittlung

2,58 Mio.

Recherchen im Online-Katalog

Aktive Nutzer*innen **3.634**

Zugriffe auf digitale Sammlungen und E-Medien **80.561**

Buchausleihen **54.709**

Ausstellungen, Veranstaltungen und Präsentationen **52**



Rekonstruktion fragmentierter Doppelblätter im Anfasergeät

Einblicke in die Sammlungen und Aktivitäten

www.klassik-stiftung.de/herzogin-anna-amalia-bibliothek

SAMMLUNGSaufbau

Neuzugänge analog und digital

+9.526

Bücher und Zeitschriften (Gesamtbestand: 1,15 Mio.)

+60.206

E-Books, E-Journals und Datenbanken (Gesamtbestand: 515.895)



DATENPRODUKTION FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Erschließung und Digitalisierung

+219.473

Digitalisate (Gesamtbestand: 3,50 Mio.)

+13.297

Bildquellen in der Fotothek (Gesamtbestand: 119.648)

IMPRESSUM

Der Jahresbericht gibt einen exemplarischen Einblick in Prozesse und Projekte im Berichtsjahr 2021. Er ist als Wirkungsbericht in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) angelegt.

Bitte nutzen Sie zur weiteren Verbreitung den Jahresbericht in digitaler Form.



www.klassik-stiftung.de/jahresbericht | 🔍

www.klassik-stiftung.de/annual-report | 🔍

Herausgeberin
Klassik Stiftung Weimar
Burgplatz 4
99423 Weimar
T +49 3643 5450
info@klassik-stiftung.de

www.klassik-stiftung.de

Vertretungsberechtigte
Die Klassik Stiftung Weimar wird gesetzlich vertreten durch ihre Präsidentin, Frau Ulrike Lorenz (V.i.S.d.P.).

Projektteam
Regina Cosenza Arango (Projektleitung),
Claudia Ermann, Manuela Wege

Redaktionsteam
Arno Barnert, Katharina Decker, Susanne Dieckmann,
Sophia Gröschke, Helmut Heit, Stephan Herbarth,
Cornelia Irmisch, Folker Metzger, Silke Müller,
Andreas Schlüter, Marc Steinhäuser, Patrick Will

Redaktionsschluss 22.02.2022

Urheberrechte
Alle Texte, Bilder und Graphiken des Jahresberichts 2021 unterliegen dem Urheberrecht. Bitte verweisen Sie bei der Nutzung einzelner Inhalte und Gestaltungselemente stets auf die Quelle www.klassik-stiftung.de/jahresbericht und das Copyright. © Klassik Stiftung Weimar

Gestaltung und Illustration
Hüftstern | Büro*Gemeinschaft für visuelle Gestaltung
Carolyn Klemm, Hannah Meyer
<https://hueftstern.com>

Bildnachweise
Umschlag vorn © Klassik Stiftung Weimar,
Illustration: Hüftstern | S.2 oben, 3, 4 oben, 5, 18
© Klassik Stiftung Weimar, Fotograf: Henry Sowinski |
S.2 unten, 4 unten, 19 © Klassik Stiftung Weimar | S. 16
© Klassik Stiftung Weimar, Fotografin: Isabelle Castera |
S. 17 unten VG BildKunst 2022 | S. 17 oben © Klassik
Stiftung Weimar, Fotograf: Thomas Müller | Umschlag
hinten © Klassik Stiftung Weimar, Fotograf: Marcus
Schwier

Druck
Buch- und Kunstdruckerei Keßler GmbH


Der Jahresbericht wird auf FSC Mix Papier aus FSC-zertifizierten Wäldern und Recyclingmaterial gedruckt. Die bei der Herstellung freigesetzten CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte über ClimatePartner kompensiert. Der Versand erfolgt klimaneutral.



 facebook.com/KlassikStiftungWeimar

 instagram.com/klassikstiftung

 www.klassik-stiftung.de/youtube

 twitter.com/KlassikStiftung

www.klassik-stiftung.de

Die Klassik Stiftung Weimar wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie dem Freistaat Thüringen und der Stadt Weimar.



Staatskanzlei



Die BUGA Außenstandorte und das Themenjahr NEUE NATUR werden gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.